

Jugendgemeinderat Tübingen Seminarwochenende Burg Liebenzell 18. bis 20. September 2009



Ergebnisprotokoll

TeilnehmerInnen:

Sümeyra, Emre, Muharrem, Yannig, Benjamin, Martin, Irene, Anselm, Gina Luca, Felix, Laura Hauser, Ludger, Jakob, Leon, Iris, Laura Kleiner, Leonie, Louis, Steffen, Stefan, Sarah, Jana, Max Sonnenmoser, Charlotte, Stefan

Laura Wiedmann (Dachverband der Jugendgemeinderäte Baden Württemberg)

Christoph Hölscher und Carsten Kauth (Verein Courage e.V.)

Entschuldigt: Caya, Max Boley, Iris Kästner

Protokoll: Stefan

1. Brainstorming

Offene Nennungen ohne Vorinformation, thematische Zuordnung durch Seminarleitung;
Mehrfachnennungen in Klammer

1.1 Bei „Erwartungen an den Jugendgemeinderat“ wurden genannt:

Thema Jugendräume

- Jugendcafe (4x)
- mehr Jugendtreffpunkte

Thema ÖPNV

- bessere Verkehrsverbindungen (2x)
- bessere Fahrradmitnahme auf die Berge Tübingens
- Projekt ÖPNV fortsetzen
- mehr und bessere Fahrradständer am WG

Öffentlichkeitsarbeit

- den Jugendgemeinderat bekannter machen, bessere Präsenz in der Öffentlichkeit (3x)
- gutes Feedback von Jugendlichen
- dass wir möglichst viel Aufmerksamkeit bekommen
- positive Resonanz der Jugendlichen
- mehr Kontakte zwischen den Schulen

Thema Jugendkultur

- mehr Unterhaltung für Jugendliche in Tübingen
- mehr RACT's und Southside Battles :-)
- Festivals in Verbindung mit Projekten (Umwelt, Aids,...)

Weitere Projekte & Ideen

- neues Essen in der Mensa
- Gedenken an Geschehnisse
- Aidstag unterstützen

JGR intern

- gute Zusammenarbeit (2x)
- Wünsche der jüngeren Tübinger versuchen zu erfüllen (2x)
- als Gruppe gut harmonieren
- viel bewegen
- die Funktionsweise der Kommunalpolitik näher kennen lernen
- Projekte durchsetzen
- Projekte schnell durchkriegen
- sinnvolle Projekte
- einiges zustande bekommen

1.2. Bei „Befürchtungen“ wurden genannt:

- die Erwartungen nicht umsetzen können (2x)
- keine oder wenige Ergebnisse (2x)
- nichts bewegt sich
- nicht mehr genügend Zeit für sich selbst haben
- sehr stressig
- harte Arbeit
- x-treme Meinungsunterschiede
- zu viele verschiedene Projekte
- zähe Sitzungen
- keine Lust mehr
- wenig Freude an der Arbeit des Jugendgemeinderats
- dass unsere Projekte am Geld scheitern...
- zu wenig Unterstützung
- Ärger mit der Stadt
- kein Jugendcafe, weil die Stadt zu wenig Geld hat

1.3. Wünsche an das Wochenende:

- Leute kennen lernen, Zeit dazu zu haben (7x)
- Einblicke in den, Information zum JGR (5x)
- Spaß :-) (5x)
- gute Einführung in den JGR (3x)
- Besprechung neuer Vorhaben (3x)
- alles zu schaffen, was man sich vorgenommen hat
- als Gruppe zusammenfinden
- Ideen für die Arbeit im JGR bekommen
- Zeit haben, die gegenseitigen Wünsche & Projekte kennen zu lernen
- konkrete Arbeitseinteilung
- erfolgreiche Projektgruppenarbeit

2. Veranstaltungen und einzelne Aspekte

- Die **erste Mittwochsspalte** im Schwäbischen Tagblatt am 23.9. schreiben Irene und Laura Hauser. Steffen ist Ansprechpartner fürs Tagblatt (s.u.)
- Das **Sudhaus** hat angefragt, ob der Jugendgemeinderat **Mitveranstalter eines HipHop-Stars** werden möchte, welcher im Herbst in Tübingen auftreten wird. Die Anfrage wurde eher kritisch hinterfragt: geht es ausschließlich um Sponsoring eines wohlhabenden Stars? Gian Luca holt bis zur Sitzung am 24.9. Informationen ein.
- Das Planungstreffen am 23.9. **zum Gedenken an den 9. November** besuchen Jana und Irene.
- Das **Austauschtreffen mit dem Jugendparlament aus Petrozawodsk** am 21.10. wird besucht von Ludger, Laura Hauser, Irene, Jana, Ana und Benni. Schulentschuldigung folgt :-)
- Veranstaltungen des **Dachverbands der Jugendgemeinderäte Baden-Württemberg:**
 - **Dachverbandstreffen** 9.-11.10. in Waldbronn – stößt auf großes Interesse
 - **Fahrt nach Straßburg** zum EU-Parlament am 16.10.
 - **Fortbildung zum Thema Methoden** 13.-15.11.
 - **Fortbildung zum Thema Konfliktmanagement** 20.-22.11.

3. Projektgruppenarbeit

3.1. Southside Battle

Das Interesse an der Fortführung des Projektes ist groß. Die Bildung einer Projektgruppe wurde verschoben, da die Projektkonzeption der Durchführung diesen Jahres als sehr gut erachtet wird.

3.2. Lilli-Zapf-Jugendpreisvergabe

Nach der guten Einführung in das Thema von Carsten Kauth und Christoph Hölscher beschließt der Jugendgemeinderat seine Beteiligung und Mitarbeit an der Lilli-Zapf-Jugendpreisvergabe in seiner Sitzung am 24.9.

3.3. Kinderrathaus

Charlotte bleibt uns als Ansprechpartnerin zum Kinderrathaus erhalten. Bitte um gegenseitige Information zum Stand der Dinge.

3.4. Aktion Wunschbaum

Laura Kleiner, Sümeyra, Stefan, Leonie, Sarah, Louis

Ziele/Schwerpunkte: Wünsche bedürftiger Kinder zu erfüllen

KooperationspartnerInnen: Caritas, Aktion Sahnehäubchen

Mit wem muss Kontakt aufgenommen werden:

Amely Krafft – Laura bis Dienstag

Caritas, Aktion Sahnehäubchen – Sarah bis Donnerstag

Benötigtes Material und Räume:

Weihnachtsbaum: 14.-15.12.

Presse: 7.&13. (???)

Wunschkarten & Laminierung: 1.11.

Plakat?

Auto: Stefan, Vermietung?

Spendenkonto

Finanzieller Rahmen des Projekts:

100 bis 300.-€

Zeitrahen – einzelne Schritte abgeschlossen bis. Sonstiges: -

3.5. Öffentlicher PersonenNahVerkehr - ÖPNV

Anselm, Benni, Muharrem, Emre

Ziele/Schwerpunkte: Fahrradmitnahme am Berg

Verantwortliche in einzelnen Bereichen:

Kontakt zu Stadtwerken: Benni

Kontakt zu Herstellerfirmen: Anselm

Kontakt zu Pilotprojekten/-städten: Anselm

Mit wem muss Kontakt aufgenommen werden:

Stadtwerke, Verkehrsbeirat, Herstellerfirmen

Drei Möglichkeiten für Busse, Fahrräder mitzunehmen:

- Fahrradgepäckträger angebracht hinten am Bus
- Anhänger an Einzelbus
- mehr Platz für Fahrräder im Bus

Finanzieller Rahmen des Projekts:

bisher keine Möglichkeiten zur Überprüfung

Zeitrahen – einzelne Schritte abgeschlossen bis:

Anträge an Firmen,

Vorstellung des Projektes im nächsten Verkehrsbeirat

Sonstiges:

Kontakt zu Arbeitskreis ZAK geplant von Benni

3.6. Thema Jugendräume

Irene & Laura Hauser

Ziele/Schwerpunkte: Treffpunkte für Jugendliche

Verantwortliche in einzelnen Bereichen:

Irene & Laura Hauser

Mit wem muss Kontakt aufgenommen werden:

Frau Herrmann (Leiterin FA Jugendarbeit)

Herr Krapf (Bürgerverein Derendingen)

Benötigtes Material & Räume:

Infos über Finanzen, Bedingungen, Widerstände...

Antragstellung

Finanzieller Rahmen des Projekts:

Ausgangsbasis: siehe bisherige Anträge zu Derendingen
und zur Innenstadt

Zeitraumen – einzelne Schritte abgeschlossen bis:

-

Weitere Aspekte zum Thema Jugendräume, Input von Laura Wiedmann:

- Powerpoint-Präsentation zum Thema u.a. für den GR
- Umfragen u.a. in Jugendeinrichtungen
- Wurde angewandt in Reutlingen: Sitzstreik im GR
- JGr Reutlingen einladen zum Austausch

3.7. Thema Gedenken & Stolpersteine

Jana & Gian Luca

Ziele/Schwerpunkte: Stolpersteine zum Gedenken an die Opfer des Naziregimes

Verantwortliche in einzelnen Bereichen:

Jana & Gian Luca

Mit wem muss Kontakt aufgenommen werden:

Geschichtswerkstatt e.V., Herr Martin Ulmer: 20.9.09 Jana

Frau Rathe, Leiterin Kulturamt

Gunter Demnig, 22.9.09: Jana

Finanzieller Rahmen des Projekts:

95.-€ pro Stolperstein

Weitere Aspekte zum Thema Gedenken, Input von Carsten & Christoph:

- Planungsgruppe 9. November: Jana & Irene
- Einladung eines Zeitzeugens?
- Pflege des Denkmals am Synagogenplatz

Zeitraumen – einzelne Schritte abgeschlossen bis, Sonstiges:

-

3.8. Öffentlichkeitsarbeit

Ludger, Martin, Felix, Steffen, Jakob, Yannig

Ziele/Schwerpunkte: mehr Präsenz in der Öffentlichkeit, bessere Transparenz

Verantwortliche in einzelnen Bereichen:

s.o.

Mit wem muss Kontakt aufgenommen werden:

Frau Herrmann (Leiterin FA Jugendarbeit)

Herr Krapf (Bürgerverein Derendingen)

Teilaspekte:

- Internet: SVZ, Facebook, MySpace, Twitter, icq?, E-mail, Homepage
- Presse: Mittwochsspalte, Flugplatz

- Multiplikator Schule: SMV: Präsentation & Vortrag, Schulsprecher, Schulleiter, JGR-Infobrett an jeder Schule, JGR-Briefkasten an jeder Schule, Schülerzeitung
- thematische Umfragen unter Tübinger Jugendlichen in der Öffentlichkeit, an Schulen oder übers Internet

Finanzieller Rahmen des Projekts:

Gestaltung Webseite ?.-€; Briefkästen an Schulen

Zeitrahmen – einzelne Schritte abgeschlossen bis, Sontiges: -

4. Ämterverteilung, VertreterInnen des Jugendgemeinderats in den Gremien

Angesichts Neuheit und Komplexität der Ausschüsse werden die Vertretungen des Jugendgemeinderats betreffend des Gemeinderats uns seiner Ausschüsse später festgelegt. Die unten Genannten gelten als Interessensträger. Die Vertretungen im Frauenrat, Gremium des Epplehauses, AK Suchtprophylaxe, der Kontaktpartner zum Schwäbischen Tagblatt, die ASPs zur Pflege der Webseite stehen hiermit fest. Als Vertreter in der Projektgruppe Innen:stadt bleibt uns Max Sonnenmoser aus der vergangenen Amtsperiode erhalten.

Gemeinderat

Yannig, Irene, Laura, Ludger, Martin

Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung

Jakob, Stefan

Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport

Ludger, Gian Luca, Muharrem, Emre, Sarah, Louis, Laura Kleiner

Ausschuss für Planung, Verkehr, Energie und Umwelt

Felix, Anselm, Stefan

Ausschuss für Kultur, Integration und Gleichstellung

Louis, Laura K., Sümeyra, Sarah

Frauenrat

Jana & Irene

Hausplenum des Epplehauses

Laura Hauser

AK Suchtprophylaxe

Jana & Irene

Kontakt zum Schwäbischen Tagblatt (Mittwochsspalte)

Steffen

Pflege der Webseite www.jgr-tuebingen.de

Öffentlichkeitsprojektgruppe & Emre

Projektgruppe Innen:stadt

Max Sonnenmoser

Kandidatinnen und Kandidaten zur Vorstandswahl in der Sitzung am 24.9.:

Yannig, Irene, Laura Hauser, Martin, Benni, Ludger